

# Berolith M94

## Aufheizprotokoll



Dieses Protokoll ist durch den zuständigen Fachbetrieb für die Heizungsinstallation zu führen und den Bauherren nach Abschluss des Aufheizvorgangs zur Weitergabe an den Bodenleger auszuhändigen.

**Allgemeines:**

- Das Aufheizen erfolgt nach der Aufheizvorschrift des Zusatzmittelherstellers *Berolina Bauchemie Behrendt GmbH*.
- Die Raumlufttemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15 bis 18 °C betragen.
- Die Estrichoberfläche darf nicht mit Folien, Säcken, Paletten o.Ä. abgedeckt und der Randstreifen erst nach der Verlegung des Oberbodens abgeschnitten werden.
- **Zugluft ist zwingend zu vermeiden.** Abhängig vom Raumklima ist ab ca. dem vierten Tag nach Estrichverlegung für eine ausreichende Belüftung zu sorgen (**Stoßlüftung, 2 mal täglich**). Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen zur Nachbehandlung unserer Estrichkonstruktionen, abzurufen unter [www.estrichbau-orbanz.de](http://www.estrichbau-orbanz.de).
- Beim Einbringen des Estrichs kann die Heizung schon auf kleinster Stufe laufen, aber erst nach 7 Tagen entsprechend der folgenden Aufheizvorschrift mit dem Funktionsheizen aufgeheizt werden.

**Aufheizvorschrift:**

Aufheizbeginn: 7 Tage nach dem Einbau des Heizzementestrichs, **ab dem** ..... möglich.

Tag nach Estricheinbau	Vorgang
1.-7.	Estrich nach dem Einbringen ruhen lassen.
7.-8.	aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
9.-14.	aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
15.	abgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
16.	abgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb
17.	CM-Messung durchführen. Sollte die Restfeuchte über dem normativ geltenden Grenzwert liegen, so soll die Heizung bei 35 °C weiter laufen, bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist.

**Zu beachten:**

- Unmittelbar vor der Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit einem CM-Messgerät nach den Vorschriften der DIN 18560-4 zu messen.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach dem Erreichen der Belegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können ansonsten zu einem Rückfeuchten des Estrichs und zu Rissbildungen führen!
- Falls die Belegereife nach dem beschriebenen Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 35 °C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife und erneuter Feuchtigkeitsmessung weiter geheizt werden.

Protokoll für Baustelle: \_\_\_\_\_

Tag der Estrichverlegung: \_\_\_\_\_

Estrichdicke: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ mm

Beachten Sie, dass die Trocknung des Estrichs von dessen Dicke abhängt. Bei einem dickeren Estrich verlängert sich die Trocknung und die Belegereife des Estrichs verschiebt sich auf einen späteren Zeitpunkt.

Aufheizbeginn am: \_\_\_\_\_ nach o. g. Vorschrift, Unterschrift: \_\_\_\_\_

45 °C Vorlauftemperatur erreicht am: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die beheizte Fläche war frei von Baumaterialien und anderen Überdeckungen: Unterschrift: \_\_\_\_\_

Belegereife gemäß CM-Messung erreicht am: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Beginn der Oberbodenverlegung am: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_